

Die Straßenbeleuchtung verbraucht derzeit noch jährlich ca. 260.000 kWh an Strom.

Vor einigen Jahren wurden bereits alle Quecksilberleuchten in LED ausgetauscht. Bei Straßenneubaumaßnahmen werden nur noch LED-Leuchten aufgestellt. Im Zuge der jährlichen Wartung werden in diesem Jahr bei 438 Leuchten die vorhandenen Leuchtstoffröhren in sogenannte LED-Tubes ausgetauscht.

Ein weiterer Punkt zur Reduzierung der Stromkosten ist die Änderung der Schaltzeiten. Derzeit sind entweder jede 2. bzw. 2. und 3. Leuchte halbnächtlich oder, bei einigen neueren Straßenzügen mit LED-Beleuchtung, die kompletten Leuchten leistungsreduziert geschaltet.

Die halbnächtlich geschalteten Leuchten gehen z. Zt. um 23:00 Uhr aus und um 5:30 Uhr wieder an. Bei den leistungsreduzierten ist in diesem Zeitraum der Stromverbrauch bzw. die Helligkeit halbiert. Diese Leistungsreduzierung ist nur bei LED möglich und stellt eine sehr gleichmäßige Ausleuchtung sicher.

Bei Änderung dieser Schaltzeiten auf 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr können ca. 25.600 kWh, also Stromkosten in Höhe von ca. 12.000 €/Jahr eingespart werden.

Die Stadt Wiehl und die Gemeinde Reichshof haben die AggerEnergie bereits beauftragt. Weitere Kommunen sind in der Überlegung.

Da die AggerEnergie im Jahr 2023 die Steuerung der Straßenbeleuchtung auswechseln muss, die Bauteile am Lager liegen und daher einfach zu programmieren sind, betragen die Kosten zur Schaltzeitänderung nur einmalig ca. 2.000 €.